



Samstag, 27. Oktober 2018, Martinskirchplatz

Einläuten der Basler Herbstmesse 2018

Grusswort von Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann

Liebe Baslerinnen und Basler

Liebe Messebesucherinnen und Messebesucher,

Liebe Kinder,

Ich begrüsse Sie ganz herzlich zum Einläuten der Basler Herbstmesse.

Nach einem wunderschönen Sommer, wird es jetzt langsam aber sicher doch Herbst.-
leider für die Herbstmesse - zum Glück für die Natur- auch mit etwas Regen.

Heute können wir mit dem Glöckner da oben, die Basler Herbstmesse zum 548. Mal ein-
läuten.

Länger als fünfhundert Jahre gibt es die Herbstmesse schon; das ist eine lange Zeit!

Und wie bei so vielen guten Ideen brauchte es auch bei der Basler Herbstmesse mehr
als einen Anlauf: 1449 herrschte in Basel nämlich eine Hungersnot und es gab Krieg im
nahen Ausland. Jetzt musste eine Idee her, die Basel wieder Aufschwung verleihen wür-
de. Um das Geschäft der Händler anzukurbeln, wollte man einen wiederkehrenden
Jahrmarkt installieren. Dazu brauchte es aber die Erlaubnis des Kaisers. Und den konnte
man nur über den Papst in Rom erreichen. Aber das Empfehlungsschreiben des Papstes
ging irgendwo verloren. Die hatten ja noch keine E-Mails, der Brief musste viele Wochen
lang transportiert werden. Und erst viele Jahre später nahm der damalige Bürgermeister
Hans von Bärenfels das Projekt wieder in Angriff, diesmal mit Erfolg! 1471 hat die Stadt
Basel ein «Messeprivileg für alle Zeiten» ausgestellt bekommen. Seither findet die
Herbstmesse jedes Jahr statt und wir all können uns ab dieser Tradition freuen. Traditio-
nen sind wichtig für unsere Gesellschaft. Sie sind Zeitzeugnisse, sie sind aber auch le-
bendig und wandelbar. Auch die Basler Herbstmesse hat sich über die Jahrhunderte
ständig der Zeit und dem Publikum angepasst.

Zum Beispiel das Riesenrad – heute das Wahrzeichen der Herbstmesse, auf jedem Pla-

kat zu sehen.

Kinder, geht ihr gerne auf das Riesenrad? Oder ist es euch zu hoch oder zu langweilig? Als ich klein war, war das grosse Riesenrad ganz neu an der Herbstmesse. Und es war erst halb so hoch wie das, das jetzt auf dem Münsterplatz steht.

So gibt es auf der Herbstmesse immer wieder Neues, das dann aber bald als Tradition wahrgenommen wird.

Jetzt geht es gleich los. Der Glöckner dort oben ist bestimmt bald bereit und winkt uns mit einem Wollhandschuh zum Zeichen, dass er seine Arbeit getan hat, nämlich das Messglöcklein zu läuten und die diesjährige Herbstmesse zu eröffnen. Jetzt wünsche ich allen viel Vergnügen an der diesjährigen Basler Herbstmesse!

Liebe Kinder, wollen wir versuchen alle Ballone gleichzeitig in den Himmel fliegen zu lassen? Also haltet sie ganz fest! Und lasst sie nicht los, wenn der Glöckner ins Horn bläst, sondern erst, wenn wir das Messglöcklein wirklich alle hören! Ok?

Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann